



Jahresbericht 2022

zuhanden der Bürgerversammlung der Dorfkorporation Arnegg
vom 6. März 2023

Geschätzte Arneggerinnen und Arnegger

Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Ihnen eine Übersicht über die Tätigkeiten des Verwaltungsrates im Kalenderjahr 2022 geben.

An sechs Sitzungen hat sich der Verwaltungsrat mit folgenden Themen beschäftigt:

- Finanzen der Dorfkorporation
- Erstellung eines Ersatzspielplatzes an der Weideggstrasse
- Öffentliche Toilette in Arnegg
- Projektgruppe «Mantelnutzung» Schulhaus Arnegg; Treffen mit Vereinen und möglichen Nutzern
- Durchführung und Zukunft des Anlasses «Adventsfenstereröffnung»
- Sanierung Ortseingangstafeln
- Bürgerversammlung 2023
- Reorganisation unserer Webseite und eine eigene Rubrik für Arnegg auf der Gossauer Webseite
- Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Sitzung mit dem Stadtrat Gossau
- Austausch und Kontakte mit dem Stadtrat und der Stadtverwaltung Gossau

Blick in die Zukunft 1

Es ist ein Anblick, an den wir uns gewöhnt haben: Junge Menschen (und zunehmend auch ältere), welche gebückt auf ihr Handy schauen. Und dies an allen Orten und zu allen Zeiten. Kinder, welche schon in der mittleren Primarschule mit ihren Mobilgeräten Termine abmachen und miteinander kommunizieren, Daten und ihre Musik herunterladen. Dazu gehört auch die Schule, welche die sogenannte «digitale Transformation» umsetzen muss, so dass Kinder und Jugendliche einen zunehmenden Teil der Schulzeit vor dem Bildschirm verbringen.

Ein anderer Anblick, der hoffentlich auch ein gewohnter ist und bleibt: Kinder, welche sich auf Spielgeräten bewegen, junge und ältere Menschen, welche unsere Spielwiese und das Beachfeld in der wärmeren Jahreszeit beleben. Dann Hunderte von Kindern und Erwachsenen in Andwil und Arnegg, welche in Sport-, Kultur- und Gemeinschaftsvereinen ihre Freizeit sinnvoll und gesundheitsfördernd verbringen.

Die ganze digitale Welt ist heute nicht mehr wegzudenken, sie ist zu einem bestimmenden Element unseres Alltags geworden. Doch dieser digitalen Welt muss ein Gegengewicht entgegengesetzt werden. Bewegung in der Natur, beim Sport, Singen und Musizieren, Geselligkeit, das Miteinander...

Warum schreibe ich dies? Wir haben mit dem Neubau des Schulhauses in Arnegg die einmalige Chance, genau in diese Zukunft zu investieren. Die projektierte Sport- und Mehrzweckhalle würde vielfältigen sportlichen und kulturellen Bedürfnissen von Jung und Alt in Andwil und Arnegg auf Jahre hinaus gerecht werden und dazu beitragen, dass sich die Menschen in einer digital beherrschten Welt eine andere, eine Welt des Ausgleichs schaffen können.

Auch wenn es immer eine Kostenthematik ist: Letzten Endes muss man sich nicht nur fragen, was es kostet, sondern auch, was es uns wert ist. Und wenn dieses Projekt einen Wert hat und auch noch bezahlbar ist, dann hofft der Verwaltungsrat der Dorfkorporation, dass die Schulbürgerinnen und Schulbürger eine weitsichtige Entscheidung fällen werden.

Blick in die Zukunft 2

Mit der Zentrumsüberbauung und anderen Bautätigkeiten wird Arnegg ein anderes Gesicht erhalten. In die Wohnungen ziehen neue Menschen ein, ein zweiter Nahversorger entsteht, die Verkehrssituation auf den Strassen wird sich verdichten. Auf Luftbildern aus den 50er- und 60er-Jahren sieht man einige Wohnhäuser an den Strassenzeilen, Bauernhöfe, einzelne Gewerbebetriebe, aber vor allem ist das Land übersät mit Obstbäumen. Heute ist Arnegg zu einem stattlichen Dorf geworden und dieses wird in den kommenden zehn oder zwanzig Jahren weiter wachsen, da immer noch einige Hektaren eingezontes

Gebiet darauf warten, irgendwann bebaut zu werden.

Eine Qualität von Arnegg und Andwil ist die Vereinstätigkeit, die Zusammengehörigkeit im Sport, in der Kultur und im geselligen Miteinander. Wie viele Dörfer sind bei solchen Entwicklungen wie oben genannt zu «Schlafdörfern» geworden! Wir sind überzeugt, dass dies bei uns nicht der Fall sein wird, aber es braucht Menschen, die sich freiwillig und mit «Herzblut» für Vereine und die Gemeinschaft einsetzen. Da möchte ich besonders dem Verein «Arnegger Fest» ein Kränzchen winden, aber auch allen anderen Mitgliedern von Freiwilligenarbeit, welche einen unschätzbaren Beitrag dazu leisten, dass Kinder und Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben und die älteren Semester körperlich, geistig und seelisch fit bleiben.

Blick in die Zukunft 3

Die letzten Jahre und Monate und die aktuellen Geschehnisse haben uns aufgezeigt, wie fragil und fraglich unser scheinbar abgesichertes Leben in Wohlstand und Frieden sein kann. Wir können viele Geschehnisse, welche von aussen gesteuert sind, nicht beeinflussen. Und doch haben wir viele Aspekte in unserer nahen und weiteren Umgebung, die wir selbst in der Hand haben und gestalten können. Das fängt im privaten Umfeld und führt hin bis zur politischen Mitbestimmung auf nationaler Ebene. Unsere beiden wichtigsten Anlässe, das Arnegger Fest und die Adventsfenstereröffnung, fielen zuerst den Coronamassnahmen zum Opfer, dann mussten beide Anlässe wegen der Bautätigkeit an der Stationsstrasse umplatziert werden. Wir hoffen, dass wir in Zukunft wieder eine «Heimat» haben, wo sich die Arnegger und auch die Andwiler Bevölkerung zu diesen beiden Veranstaltungen treffen kann. Die Dorfkorporation ist bestrebt, mitzugestalten, mitzudenken, um so ihren eigentlichen Auftrag zu erfüllen. Im frühen 20. Jahrhundert waren es Strassenbeleuchtung und Unterhalt der Verkehrswege, heute sind es Infrastrukturprojekte, Verkehr und Themen innerhalb der Stadtentwicklung.

Zum Schluss möchte ich allen Menschen danken, welche auf irgendeine Weise das Dorf Arnegg und die Dorfkorporation unterstützt haben:

- Den Behördenvertretern der Stadt Gossau, der Gemeinde Andwil und der Schule Andwil-Arnegg für die konstruktive und offene Zusammenarbeit
- Martin Meyer für die Pflege und den Unterhalt des Bettenweihers
- Tanja Kunert für die umsichtige Organisation der Adventsfenster und den vielen kreativen Frauen und Männern, welche die Fenster gestaltet haben.
- Den Lehrpersonen der drei Arnegger Kindergärten für Ihre Vorbereitungen und Ihre Teilnahme an der Adventsfenstereröffnung auf dem Dorfplatz.
- Sandra Müller, Mirjam Trittenbass, Lukas Lehmann und Nicole Helfenberger für die engagierte, offene und konstruktive Arbeit im Verwaltungsrat der Dorfkorporation, ebenso den Mitgliedern der GPK, Monja Duttweiler, Karin Heuberger und Beat Lehmann.
- Ihnen allen, geschätzte Arneggerinnen und Arnegger, für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an den Aktivitäten der Dorfkorporation oder das Engagement innerhalb der vielen Vereine und Institutionen im Dorf.

Arnegg, im Februar 2023

Für den Verwaltungsrat

Markus Giger, Präsident